

Freitag den 13. Mai 1870.

## Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Beschlusse vom 20. April 1870, Z. 10479, die Weiterverbreitung der Nr. 11 der in Pilsen erscheinenden Zeitschrift „Česky lev“ vom 17. März 1870, wegen des im § 65 lit. a St. G. bezeichneten Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe und des im § 300 St. G. und Art. III des Gesetzes vom 17. December 1862, Nr. 8 R. G. B., bezeichneten Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach Art. V des Gesetzes vom 15. October 1868, Nr. 142 R. G. B., verboten.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 5. April 1870, Nr. 9059, die Nr. 17 der in Pilsen erscheinenden periodischen Zeitschrift „Česky lev“ vom 31sten März 1870 wegen des Verbrechens des Hochverrathes nach § 58 lit. a und b St. G., dann des Verbrechens der Majestätsbeleidigung nach § 63 St. G. verboten.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit Erkenntnis vom 23. April d. J., Z. 10677, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 8 der Zeitschrift „Obrana“ vom 18. April d. J., wegen des Vergehens nach § 300 St. G. ausgesprochen.

(157—2) Nr. 1110.

## Concurs-Ausschreibung.

Im landschaftlichen Zwangsarbeitshause zu Laibach kommt die Stelle des Verwalters, womit ein Jahresgehalt von 787 fl. 50 kr., eine Functionszulage jährlicher 212 fl. 50 kr., Naturalquartier, Holz- und Perzendeputat und ein Procentenbezug des Fabriksertrages verbunden ist, neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre belegten Gesuche unter Nachweis ihrer Befähigung, ihrer

bisherigen Dienstleistung und ihrer Sprachkenntnisse im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

binnen 4 Wochen

vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung beim Landesauschusse des Herzogthums Krain überreichen.

Laibach, am 9. Mai 1870.

Vom krainischen Landesauschusse.

(158—2) Nr. 385.

## Kundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg ist eine Adjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorschristmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 9. Mai 1870.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(156—2) Nr. 1615.

## Concurs.

Die Bezirkswundarztstelle in der Stadt Weizburg ist in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher der Genuß einer jährlichen Remuneration von 94 fl.

50 kr. aus der Bezirkscasse für die Dauer des Bestandes dieser Casse verbunden ist, haben ihre mit dem Diplome, Moralitätszeugnisse, sowie den Nachweisen über ihre bisherige Dienstleistung belegten Gesuche längstens bis

31. Mai 1870

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai zu überreichen.

Littai, am 8. Mai 1870.

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Auersperg.

(155—3) Nr. 4555.

## Kundmachung.

Der Magistrat wird wegen Herstellung des Trottoirs und Regulirung der Straße entlang dem Casinogebäude und Garten, dann an den Häusern Nr. 81 und 37 und wegen Pflasterung der Judengasse mit Quadern

am 17. Mai d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, eine Picitationsverhandlung vornehmen, und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die Beschreibung und die Bedingungen hieramts eingesehen werden können.

Auch ordnungsmäßig verfaßte und mit dem 10perc. Badium versehene Offerte können am Tage der Picitation vor Beginn der mündlichen Versteigerung zu Händen der Picitationscommission überreicht werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 7. Mai 1870.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 108.

(1007—1) Nr. 1480.

## Reassumirung executiver Realitäten = Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur die executive Versteigerung der der Maria Rosmač von Ternovce gehörigen, gerichtlich auf 392 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreutz Urb.-Nr. 490 und 524 vorkommenden Realitäten im Reassumirungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni,

die zweite auf den

1. Juli

und die dritte auf den

1. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 12ten April 1870.

(1026—1) Nr. 1497.

## Edict

zur Einberufung von Erben unbekannten Aufenthaltsortes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei Barbara Fister am 10. Februar 1869 zu Unterloitsch ab intestato verstorben. Da nun dem Matthäus Jamnikar und dem Gregor Urbas, beide gebürtig aus Unterloitsch, aus dem Gesetz ein Erbrecht rückfichtlich des Verlasses der

Barbara Fister zusteht; da ferner dem Gerichte der Aufenthaltsort des Matthäus Jamnikar und des Gregor Urbas unbekannt ist, so werden dieselben aufgefördert, sich

binnen einem Jahre

vom unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden, um die Erbschaft anzubringen, widrigenfalls die auf diese Erben entfallende obige Erbschaft dem diesen Erben unter einem aufgestellten Curator Herrn Anton Sorre von Unterloitsch für diese Erben eingantwortet und sohin bis zum Beweise des Todes eines oder des anderen dieser Erben für sie bei Gericht aufbewahrt würde.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten April 1870.

(1005—1) Nr. 1505.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Aeras und des Grundentlastungsfonds, die mit Bescheide vom 17. November 1869, Zahl 5076, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Jakob Cerar von Praprete gehörigen, im Grundbuche der Höffernschen Fideicommiss-Gilt Urb.- und Recif.-Nr. 39 vorkommenden Realität peto. 30 fl. 2 kr. f. A. mit dem vorigen Anhange und mit Verbeibaltung des Ortes und der Stunde auf den

1. Juni 1870

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten April 1870.

(1018—3) Nr. 750.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Roth von Bründl gegen Johann Oberer von Cirje wegen aus dem Urtheile vom 6. April 1867, Z. 1790, schuldiger 32 fl. 29 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-

liche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Verg.-Nr. 51 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 80 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagsetzung auf den

28. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

29. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 8ten Februar 1870.

(1051—3) Nr. 363.

## Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in die Reassumirung der executiven Feilbietung der dem Johann Jakopin von Krajnc gehörigen, auf 540 fl. geschätzten Realität peto. 12 fl. 55 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

20. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Beifüge hiergerichts angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten Februar 1870.

(910—2) Nr. 1353.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. Jänner d. J., Z. 226, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstehung in Oberfeld, durch Herrn Dr. Vojar, gegen Josef Pestel von Podraga Nr. 26 die auf den 22. d. M. angeordnete dritte Feilbietung der dem Vektorn gehörigen Realitäten auf den

5. Juli 1870

mit Verbeibalt des Ortes und des frühern Anhanges übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 21ten März 1870.

(948b—2) Nr. 5112.

## Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kolenc von Rassenfuß in die Reassumirung der über das Gesuch de praes. 27. April l. J., Z. 1669, bewilligten und auf den 3. Juli, 3. August und 3. September l. J. angeordneten, sohin aber unterm 2. Juli l. J. sistirten executiven Feilbietung der dem Andreas Zupančič gehörigen Weingartrealität zu Presovic Urb.-Nr. 1121 ad Herrschaft Rassenfuß gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

1. Juni,

1. Juli und

1. August 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der dritten Tagsetzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17ten December 1869.